

Gekonnter Spagat zwischen Leistung und Effizienz

Fortsetzung von Seite 728

saugung und durch die optimale Verwertung der Platten wird die Maschine besonders ressourcenschonend.

Der Plattenaufteilsägen-Hersteller Selco, ein Tochterunternehmen des italienischen Maschinenbauers Biesse, präsentierte die neueste Version der „Sektor 470“. Die horizontale Plattensäge bietet nun eine verbesserte Ergonomie und Erreichbarkeit. Das Ausstellungsstück war mit dem optionalen „Twin Pusher 1.2“ bestückt, der zwei Schnittlinien auf einer Maschine ermöglicht und dadurch die Arbeitszeit deutlich verringert. Als weiteres Highlight im Bereich der Plattenaufteiltechnik war am Biesse-Stand eine vollständige Fertigungszelle für Säge- und Nestingarbeiten zu sehen. Sie setzt sich aus der Plattenaufteilsäge „WNTR 650“, dem Bearbeitungszentrum „Rover A GFT“ sowie dem automatischen Plat-

tonh stellte die PV-Durchlaufsäge „PVQ 48/17“ vor. Das Modell ist Teil einer Gesamtanlage und bereits bei mehreren Ikea-Zulieferern im Einsatz. Es hat eine Schnittlänge von 4 800 mm, eine Schnittbreite von 350 bis 1 600 mm sowie eine Schnitthöhe von maximal 60 mm. Bei einer Vorschubgeschwindigkeit von bis zu 60 m/min können bis zu 44 Fertigteile bearbeitet werden. Mit drei Hauptsägen, zwei Zerspanern und fünf Ritzsägen sowie einem 15-kW-Antriebsmotor der Hauptsäge ist die „PVQ 48/17“ auf Höchstleistung getrimmt.

Kennzeichnend für die Durchlaufsägen von Anthon ist der kontinuierliche Plattentransport durch bzw. entlang der Bearbeitungswerkzeuge. Insbesondere die Besäumanlagen der Baureihen „PVQ“, „PVL“ und „PVT“ werden überwiegend zur einfachen vierseitigen Besäumung im Durchlaufverfahren eingesetzt – meist im Anschluss an Pressenlinien oder Schleifstraßen.

Massivholzbearbeitung für besondere Anforderungen

Für die Bearbeitung von Massivholz gab es ebenfalls einige Neuheiten in den Messehallen zu entdecken. Weinig zeigte in Hannover die erste vollautomatische Zuschnittanlage der Welt mit „Opti Link“, der Weinig-Softwarelösung für 2D-Optimierung. Die Linie umfasst je einen „Combi Scan plus R200 Scanner“ für Auftrennen und Kappen, eine Optimierkreissäge „Profi Rip 450 Speed“ sowie eine Highspeed-Optimierkappsäge „Opti Cut 450 FJ plus III“ mit Stapelautomat „ST 10 1500“. Das ganze System ist über die „Opti Link“-Software verbunden, die 2011 zunächst als Konzept zu sehen war und jetzt als Lösung für den vernetzten Fertigungsprozess von Anlagen mit mehreren Scannern auf den Markt kommt. Ebenfalls neu bei Weinig: die Schiebersäge „Opti Cut S 90 XL Superdrill“. Sie vereint die Arbeitsgänge Kappen, Bohren und Fräsen in einer Maschine. Das integrierte Bohr-/Fräsaggregat erlaubt es, vor dem Kappen zusätzlich vertikale Bohrungen oder Querfräsungen in das Werkstück einzubringen. Zur Produkteinführung stehen vier Varianten zur Verfügung.

Erstmals präsentierte Weinig auch die Optimierkreissäge „Profi Rip 450“ mit einer Schnittbreite von 450 mm und bis zu vierfacher Blattverstellung. Alternativ zur bewährten Vorschubkette kann sie auch mit Rollenantrieb ausgestattet werden. Hierdurch werden Vorschubgeschwindigkeiten von bis zu 160 m/min zur Erzielung hoher Produktionskapazitäten möglich.

Die italienische Firma Zaffaroni informierte über seine Baureihe „MSR“ mit Doppelspindel. Die Maschinen dieser Baureihe sind mit zwei Schneidspindeln ausgestattet, eine sitzt unter dem Rollenförderertisch und die zweite darüber. Mit den kundenindividuellen Ausführungen der „MSR“-Säge können Platten von 70, 130 und 190 cm Breite verarbeitet werden. Je nach Produktionsbedarf kann die Maschine mit speziellen Zusatz-Features ausgestattet werden.

Die Mehrblattsäge „MSR“ ist eine robuste Hochleistungsmaschine, die leicht in eine Produktionslinie integriert werden kann. Das Modell wurde mit einem besonderen Walzenvorschub ausgestattet, der sich unten aus geschliffe-



Das Aufteilzentrum „Performance Cut“ von Ima ist angelehnt an die Nesting-Technik.



Das beidseitig schwenkbare Sägeaggregat der „F 45 Elmo III D“ von Altendorf stieß auf großes Interesse.



Die Plattensäge „Prisma 6000 Ecotech“ von Giben arbeitet mit Energierückgewinnungsmodulen.



Schelling zeigte das Zusammenspiel der Plattenaufteilsägen „FH 6“ und „FH 4“ mit dem Schelling-Flächenlager.



Zaffaroni-Geschäftsführer Aldo Zaffaroni präsentierte die Mehrblattsägen der Baureihe „MSR“ mit Doppelspindel.



Die neue „C14 II“ von Paul kappt mittlere bis große Querschnitte von Massivholz.

tenlager „Winstore 3D K1“ zusammen und zeichnet sich durch besonders hohe Effizienz aus.

Erfolgreicher Anfang

Seit Januar vertreibt Wood IQ Formatkreissägen und Kantenanleimmaschinen für das Handwerk und die Industrie. Zur „Ligna“ legte das junge Unternehmen unter Führung des früheren Weinig-Produktbereichsleiters Peter Lohmeyer nun mit Druckbalkensägen und Bearbeitungszentren nach. Die Druckbalkensäge „DBS 525 IQ“ beherrscht mit einer maximalen Bearbeitungslänge von 3 280 mm alle am Markt gängigen Plattenformate. Es können mehrere Platten gleichzeitig geschnitten werden. Der durchzugskräftige Sägemotor mit einer Leistung von 15 kW und der Vorritzsäge mit 2,2 kW schneiden Plattenstapel bis 90 mm Dicke problemlos durch. Der Luftkissenschnitt sorgt für einfaches Handling der zugeschnittenen Platten. Die im Standard enthaltene Optimierungssoftware minimiert den Plattenverbrauch. Die Steuerung zeigt alle Informationen in grafischer Form und im Klartext an und ist einfach zu bedienen. Die bereits am Markt vorhandenen Formatkreissägen von Lohmeyer waren ebenfalls auf der Messe zu sehen.



Die Schiebersäge „Opti Cut S 90 XL Superdrill“ von Weinig vereint die Arbeitsgänge Kappen, Bohren und Fräsen in einer Maschine.



Premiere auf der „Ligna“: Die Maschinen-Marke Lohmeyer zeigte zu ihrem Debüt die neue Plattenaufteilsäge „DBS 525 IQ“.

nen, freilaufenden Walzen und oben aus mit Gummi beschichteten Schleppwalzen zusammensetzt. Alle Walzen sind groß dimensioniert, um sämtliche während des Betriebs auftretenden Spannungen auszugleichen.

Paul erneuerte seine Kappsysteme der Modellreihe „C14“ zur „C14 II“, um weiterhin den hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Die moderne Optik passt ideal in das aktuelle Kappanlagen-Programm „C11“, „Rapid“ und „Push Cut CX II“. Die neue Baureihe ist die dritte Entwicklungsstufe der 1000-fach und seit knapp 25 Jahren international am Markt etablierten Grundbauweise des Modells „14“. Sie gilt als extrem robust und zuverlässig.

Die „C14 II“ ist zum Kappen von mittleren bis großen Querschnitten und für den Einsatz in der industriellen Holzverarbeitung konzipiert. Sie eignet sich für schwere und problematische Werkstücke mit hoher Anforderung an Leistung und Genauigkeit. Durch ihre hohe Vorschubgeschwindigkeit, den

kurzen Schnittzeiten und großen Beschleunigungswerten erreichen die Maschinen eine optimale Leistungsfähigkeit.

Formatieren mit neuen Funktionen

Formatkreissägen bildeten neben den Plattenaufteilsägen und den Massivholzmaschinen den dritten Schwerpunkt im Segment Sägen. Mittendrin wie immer Altendorf, wo die neue „F 45 Elmo III D“ mit beidseitig schwenkbarem Sägeaggregat das Highlight am Stand war.

Das beidseitig schwenkbare Sägeaggregat bietet zahlreiche Vorteile: Große, sehr schwere Werkstücke müssen vom Bediener nicht länger gestützt werden, denn das Sägeblatt schwenkt zum Werkstück. Werkstücke mit empfindlichen Oberflächen können auf dem Doppelrollwagen mit der Außenseite (Gutseite) nach oben bearbeitet werden. Doch das Aggregat erweitert nicht nur das Anwendungsspektrum, sondern setzt auch noch neue Maßstäbe in der Positioniergeschwindigkeit: Die Schwenkung um 90° ist in nur 12 s erledigt. Durch die schnelle beidseitige Schwenkung können Winkel und Gegenwinkel präzise und wirtschaftlich hergestellt werden. Durch das Aggregat bietet die Maschine jetzt noch mehr Flexibilität beim Sägen von einfachen Kantenwinkeln und Schifterschnitten. Nach Eingabe der Werte am Touchscreen der Steuerung und Betätigen der Starttaste werden Sägeblatthöhe, Schwenkwinkel und Parallelanschlag elektromotorisch positioniert. Der Bediener entscheidet selbst, ob das Werkstück am Parallelanschlag oder zum Schneiden von Gehrungen am Winkelanschlag angelegt wird.

Schwerpunkt bei Martin waren zahlreiche Innovationen in der Unterstützung des Anwenders durch die Maschinen. So wurde beispielsweise erstmals ein vollständig in das Bedienkonzept eingebundener, elektronisch regelbarer Vorschub an der Tischfräse „T27“ gezeigt. Neu war auch der Doppelgerungsanschlag „Mitrex“ in analoger und digitaler Version. Besonderes Merkmal dieses auffallend leichten und doch sehr stabilen Anschlags ist sein Splitterhohe das Schnitte präzise und ausrissfrei ermöglicht. Darüber hinaus wurden leistungsstarke Softwarelösungen für die Zuschnittoptimierung in das Lieferprogramm aufgenommen.

In Sachen Software positionierte sich auch SCM neu im Bereich der Plattenaufteiltechnik: Mit „Wireless“ lässt sich mit geringstmöglichem Aufwand und ohne besondere Rüstzeiten an Ressourcen einer Formatkreissäge nutzen, in diesem Fall eine „L'invicible“-Formatkreissäge „SI 7500“ von SCM mit schwenkbarem „Full Support“-Besäumrahmen. Das Funkübertragungssystem Wireless-LAN ermöglicht es, insbesondere auch Gehrungen und/oder Schifterschnitte mit generischem Sägeblatt völlig unkompliziert und absolut fehlerlos auszuführen. Durch die drahtlose Übertragung der Maßpositionen wird die Steuerung der Formatkreissäge direkt mit der Digitalanzeige für die Schwenkung des „Full Support“-Rahmens sowie den drei Digitalanzeigen des Längenanschlags verbunden. Immer, wenn Werkstücke mit dem „Full Support“-Rahmen gesägt werden und dieser für die Schnittposition geschwenkt wird, stellt das System automatisch die Werte der Klappanschläge auf dem „Quick Lock“-Längsanschlag fest und zeigt diese mit den tatsächlichen Maßen an.